

## **Lesegesellschaft Rehetobel Dorf.**

### **Jahresbericht des Präsidenten. HV vom 10.02.2005**

Wenn wir vom Vorstand zurückblicken auf das Jahr 2004, können wir das mit Freude tun. Obwohl wir noch immer nicht ganz routiniert sind im Führen eines Vereins von immerhin ungefähr hundert Mitgliedern, haben doch wieder viele interessante, unterhaltsame und lehrreiche Veranstaltungen stattfinden können.

Das Jahr begann, wie könnte es anders sein, mit einer politischen Veranstaltung am 19. Januar: Zusammen mit den Parteien im Dorf fand ein Podiumsgespräch zu den Ständeratswahlen mit Frau Kehl, Herrn Altherr und Herrn Freund statt. Ich denke, solche Anlässe sind sehr wichtig, ermöglichen sie doch auch den politisch weniger interessierten Einwohnern, die Kandidaten „leibhaftig“ zu erleben und ihnen Fragen zu stellen. Die Hemmschwelle, mit den Politikern ins Gespräch zu kommen ist so deutlich kleiner, als wenn man irgendwohin an eine Grossveranstaltung reisen muss. Ich möchte hier auch den Parteien und den andern Vereinen im Dorf danken für die gute Zusammenarbeit. Politische Kultur, bzw. Kultur überhaupt zeigt sich ja deutlich darin, wie man mit Andersdenkenden umgeht.

Der traditionelle Reisevortrag führte uns am 23. März in die Landschaften des tibetischen Buddhismus, ein reich bebildeter Vortrag von Dr. Andreas Bänziger. Er hat in uns mit seinen lebendigen Schilderungen zweifellos ein grosses Fernweh nach dieser eindrücklichen grossartigen Landschaft geweckt. Auch hier ist es ein ganz anderes Erlebnis, wenn man jemanden vor sich hat, der dies alles wirklich erlebt hat, als wenn man nur etwas Vergleichbares im Fernsehen sieht.

Schon am 28. März durften wir eine wunderschöne Kammermusikmatinée geniessen mit Tafelmusik aus dem 17. Jahrhundert.

Am 3. Mai fand der erste Vortrag zum Thema „Spezielle Angebote der Komplementärmedizin in Rehetobel“ statt. Drei kompetente Vertreter solcher Angebote stellten sich zur Verfügung, uns einen kurzen, aber doch sehr informativen Einblick in ihre sehr verschiedenartigen Tätigkeiten zu geben. Man ist ja erstaunt, wie viele solcher therapeutischen Möglichkeiten in unserem Dorf vertreten sind; und die meisten Einwohner wissen nichts davon, oder haben nur vage Vermutungen. Wir möchten diese Art Vorträge auch dies Jahr fortführen, da es wirklich mit unserem Dorf zu tun hat und sicher das Verständnis füreinander fördert.

Der ebenfalls traditionelle Naturvortrag führte am 13. Mai ins Reich der Fledermäuse, ihre Biologie und ihr Mythos. Herr Hansruedi Vögeli von der Pro Natura konnte den Anwesenden eine wohl wenig bekannte aber interessante Welt auf lehrreiche Art näher bringen.

Die Freilichtserenade Vom 05.06. fand leider im MZG statt, aber auch ohne Freilicht haben die Bündner Kammermusiker begeistert. Das Programm unter dem Titel „Eine köstliche Mischung von Musik und Text“ – „Ein Abend voll Heiterkeit und lustigem Ernst“ erfüllte sein Versprechen voll und ganz.

Am 16. August fand eine Informationsveranstaltung der Gegner der Grossantenne für Mobilfunk statt. Es wurde differenziert argumentiert, es zeigte sich, dass es nicht etwa grundsätzliche Gegner des Mobilfunkes sind, aber dass es sinnvoll ist, sich Gedanken zu machen über die entstehenden Belastungen und die Grenzen des Sinnvollen in diesem Bereich.

Das Concert nobel vom 22. August in Rehetobel war natürlich ein Höhepunkt in unserem Vereinsjahr. Auch dies ist Tradition, eine auf die wir stolz sein können, dass Ruedi Lutz mit dem St. Galler Kammerensemble nach Rehetobel kommt. Die Salonmusikstimmung mit Konsumation im stilvoll geschmückten MZG war so perfekt wie die Musik und sogar dass wir ein Durcheinander machten mit der Anfangszeit, zahlte sich aus, hat Ruedi doch kurzerhand mit einem jungen Perkussionisten die Zeit mit Jazzimprovisationen überbrückt.

Am 22. September war wieder eine politische Veranstaltung fällig, wiederum mit andern Parteien und Gruppierungen zusammen : Ruth Metzler kam ins MZG, um über ihr Buch und ihre Erfahrungen als Bundesrätin zu sprechen. Selbstverständlich servierten wir dazu Grissini und Alpenbitter.

Ein zweiter Höhepunkt war das Konzert am 16. Oktober: Das geniale Pfannenstiel Chammersexdeet kam mit seinem neuen Programm „Patina“ zu uns. Es war schwierig, in der Ankündigung zu schildern, was da auf einen zukommt. Aber ich glaube, alle, die trotz gewisser Skepsis kamen, waren restlos begeistert.

Schon wieder ein Konzert ganz anderer Art war das Frauenvokalensemble „Stimmen“ aus St. Gallen, das uns am 4. Dezember mit wunderschönen Liedern durch den weihnächtlichen Liederschatz Europas führte.

Ein Flopp war dagegen der Chlösler am 7. Dezember, nicht, was den interessanten Vortrag von Gabi Gehr vom Verein Schule und Eltern anbelangt, sondern wegen der Besucher: es kamen genau deren zwei! Ich möchte mich bei den zwei Besucherinnen herzlich bedanken und bitte um Verständnis dafür, dass damit der Chlösler in Zukunft begraben ist.

Für das laufende Jahr sind wieder viele Veranstaltungen geplant, Sie werden wie immer per Post und im Gmäändsblättli darüber informiert werden. Bitte machen Sie auch Nichtmitglieder darauf aufmerksam und überhaupt, machen Sie bitte etwas Mund zu Mund Propaganda für die Lesegesellschaft Dorf. Informationen zum Verein und den Veranstaltungen finden Sie natürlich auch im Internet, über die Homepage der Gemeinde([www.rehetobel.ch](http://www.rehetobel.ch)).

Ich hoffe, dass Sie alle wieder dabei sind beim nächsten Programm.

Rehetobel, im Februar 2005  
Christian Lenggenhager